

borderline-europe Menschenrechte ohne Grenzen e.V.



Eberhard-Karls-Universität Tübingen - Philosophische Fakultät - Sozial- und Kulturanthropologie - Mobilitätssemester 2020/2021 - Aurelia Gioia - aureliagioia@web.de

Der Verein

Der Verein **borderline-europe** mit der Außenstelle in Palermo beschäftigt sich mit politischer Basisarbeit im Bereich Flucht und Migration. Besonderes Augenmerk liegt auf dem Schaffen einer Erinnerungskultur zum Sterben im Mittelmeer. Der Verein arbeitet eng mit dem Alarm Phone und lokalen Foren zusammen, wodurch Migrant*innen in die Entscheidungsprozesse der Projekte einbezogen werden.

Das Praktikum

Während dem viermonatigen Praktikum stellte die Recherche zu der tagesaktuellen Situation auf dem Mittelmeer die wichtigste Aufgabe dar. Dazu gehört das Monitoring aller Ankünfte von Migrant*innen an den Küsten Italiens, Seenotrettungsaktionen und Push-Backs der sogenannten libyschen Küstenwache. Ziel ist, alle Geschehnisse genau zu dokumentieren, um menschenrechtswidrige Vorfälle festzuhalten. **borderline-europe** veröffentlicht regelmäßig Newsletter, die die Situation auf dem Mittelmeer sowie an Land kritisch aufarbeiten.

Meine Reflexion

Durch das Praktikum konnte ich einen Überblick über die italienische und europäische Migrationspolitik gewinnen. Die Auswirkungen der Abschottungs- und Abschreckungspolitik haben direkte Auswirkungen auf die Leben von Migrant*innen. Während der Reflektion möchte ich mich genauer mit Postkolonialität in Italien und italienischen Identitätspolitiken auseinandersetzen. Dabei interessiere ich mich besonders für den Zusammenhang zwischen dem italienischen Selbstverständnis und seiner Beziehung zu Migrant*innen aus dem Globalen Süden.



Abb.1: Situation auf dem Mittelmeer, **borderline-europe** e.V., Instagram Januar 2021



Abb.2: Kommemoration in Kooperation mit lokalen Vereinen, Palermo 2021, Foto: Giuseppe Mazzola